

# Anlage(n)-Empfehlung

**E**s ist nur ein Vorurteil, aber es hält sich hartnäckig: Die meisten Zeitgenossen glauben, High End sei teuer, nichts für sie und schließlich höre man selbst die Unterschiede ja sowieso nicht. Tja, ein bisschen hat die Branche ja auch selbst schuld dran, wenn man auf Messen um der Attraktion willens lieber auf Gigantomane statt auf bezahlbare Geräte setzt.

Wir bei hifi & records haben die erschwinglichen HiFi-Komponenten nie aus den Augen verloren. Und wir werden in den nächsten Ausgaben regelmäßig Anlagen-Kombinationen vorstellen, die man sich a) leisten kann, b) möglichst als Set im Handel findet und die c) aus

interessanten Einzelgeräten bestehen.

Den Anfang macht eine deutsch-britische Allianz: Cambridge Audio und Audio Physic. Cambridge Audio habe ich vor Jahren einmal in London besucht und dabei staunend zur Kenntnis genommen, welcher ungeheure logistische Aufwand notwendig ist, um in Fernost eine konstante Produktion am Laufen zu halten. Die Briten arbeiten nach dem bewährten Rezept »Entwicklung in England, Fertigung im Ausland«. Das kann eigentlich jeder. Aber glauben Sie, dass eine Fabrik in Fernost sich dabei um die in London aus

Von wegen High End muss immer teuer sein: Diese Kette kann verdammt viel Spaß am Musikhören vermitteln.

klanglichen Gründen gezielt ausgesuchten Kondensatoren oder andere Bauteile schert? Den Job erledigt man in London.

## CD-Player: Cambridge 640 C

Ein Musterbeispiel dafür, dass man heutzutage für 600 Euro (Taurus, 040/5535358) verdammt viel Gegenwert fürs Geld bekommen kann. Schauen Sie nur einmal das Photo rechts an: gekapselter Ringkerntrafo, abgeschirmte Di-

gitalsektion, dazu noch gleich zwei 24 Bit / 192 Kilohertz-Wandler (Wolfson WM 8740). Das Ganze im Metallgehäuse, natürlich mit Fernbedienung – wow.

### Verstärker: Cambridge 640 A

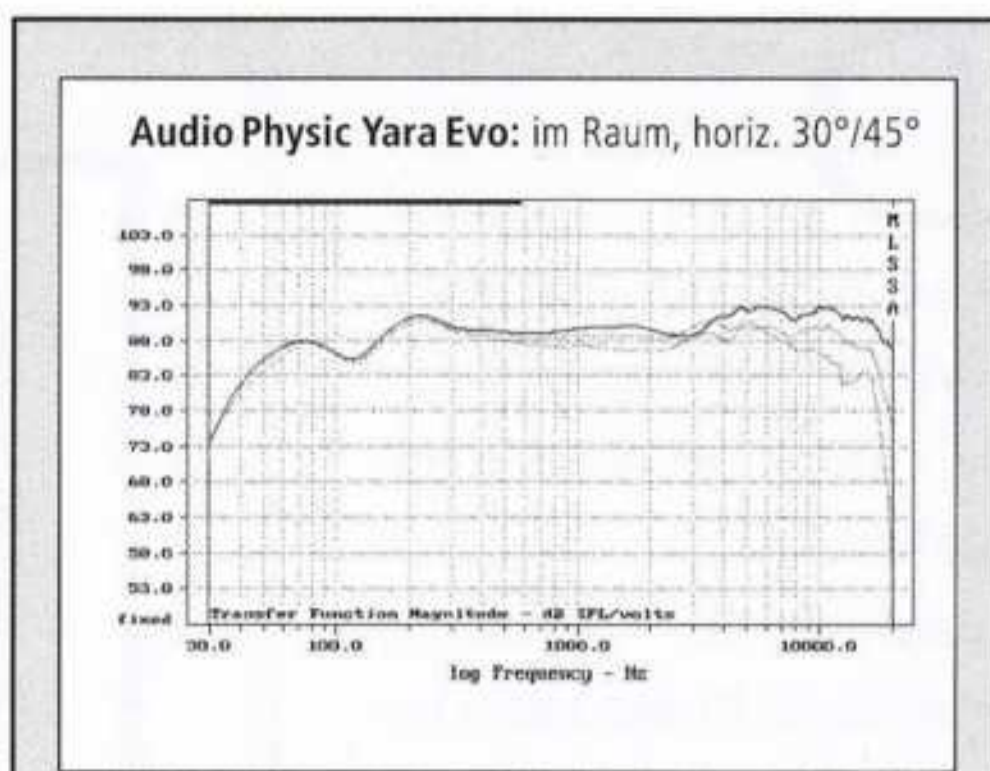
Genauso solide gebaut, alles Metall und daher satte 7 Kilogramm schwer. Dicker Ringkerntrafo, schnelle Sanken-Transistoren. Fürs normale Musikhören mehr als genug Leistung, Cambridge gibt 75 Watt an (8 Ohm) Erst jüngst, wie der CD-Player, zur »Version 2« überarbeitet. Hat genug Eingänge (auch für den abgebildeten Cambridge DAB/UKW-Tuner, 550 Euro) und abschaltbare Klangregler.

### Box: Audio Physic Yara

Die »Yara Evolution« ist die kleine Schwester der in Heft 2/2003 getesteten Yara. Sie ist mit 90 Zentimeter Höhe etwas kleiner und ein reines Zweiwegesystem (die große Yara hat noch einen zweiten Bass). Ansonsten überwiegen die Gemeinsamkeiten: Die Abstimmung der Yara Evolution (siehe Frequenzgang) ist sauber gemacht, für den ausgewogensten Verlauf muss man die Lautsprecher nicht auf den Hörplatz einwinkeln. In der eleganten schlanken Säule teilen sich ein 15er-Peerless-Tiefmitteltöner und eine 25-Millimeter-Gewebekalotte die Arbeit. Die jüngste Ausführung der Yara Evolution besitzt eine Bodenplatte (sieht gut aus) und ist in schicken Furnieren erhältlich (die Silber-Ausführung kostet 150 Euro Aufpreis; Audio Physic, 02961/96170).

### Die Kette

Die beiden Cambridge-Geräte ergänzen sich gut. Der CD-Player hat einen weichen »englischen Bass« (der Verstärker



### Die Komponenten

Cambridge Azur 640C	600 Euro
Cambridge Azur 640 A	600 Euro
Audio Physic Yara Evolution	990 Euro
<b>Komplett</b>	<b>2.190 Euro</b>

ist straffer), aber der federt schön und bringt die Musik voran. Das macht mir den Cambridge 640 C sehr sympathisch, er sticht für mich sogar ein wenig aus dem sonst sehr ausgewogenen Trio heraus. Aber es kann ja kein Fehler sein, mit einer guten Quelle zu beginnen.

Die Yara sollte man nicht zu dicht vor einer Wand aufstellen, dabei die in die Bodenplatte eingelassenen Spikes verwenden und auf wackelfreien Stand achten. Die Box dankt es mit einem präzisen Bass, der für die meisten Wohnzimmer völlig ausreicht.

Mit ausgesuchten Lautsprecher-Kabeln (zum Beispiel Kimber 4PR) kann man die Kette noch ein bisschen auf den persönlichen Geschmack abstimmen – fragen Sie Ihren Fachhändler nach seinem Tipp. Lassen Sie sich diese Anlage vorführen und nehmen Sie eine gute Scheibe mit, zum Beispiel aus aktuellem Anlass Johnny Cash »At San Quentin«. Und wenn Ihr Händler sein Handwerk versteht, werden Sie erleben, wie Cash die Zuhörer in seinen Bann ziehen

konnte – noch heute ein Erlebnis. Das geht unter die Haut, spricht an und macht riesig Spaß. Solche Emotionen können Billig-Anlagen nie im Leben vermitteln – selber Schuld, wer sich mit weniger zufrieden gibt.

Wilfried Kress ■



# STAX® GERMANY

Exklusiv-Vertrieb für  
Deutschland



## SRS-3010

Wahlweise erhältlich mit dem  
Kopfhörer SRS-3020

„Der Traum von STAX-Kopfhörer, der unbezahlbaren Boxen in den Schatten zu stellen vermag, wird mit diesem Set sogar diesseits von 1000 Euro Realität.“

„Das Klangbild ist von unglaublicher Leichtigkeit und Transparenz geprägt...“

STEREO 08/2004

### Neu:

STAX-Prospekte sind bei  
Ihrem STAX-Händler oder  
bei STAX Germany  
kostenlos erhältlich

## STAX® GERMANY

Postfach 1144 · Untergasse 13  
67592 Flörsheim-Dalsheim

Telefon 0 6243-9 03 00 10

Telefax 0 6243-9 03 00 11

email: info@stax-germany.de